

(12) **PATENTSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer: 1672/97

(51) Int.Cl.⁶ : **B60T 17/04**

(22) Anmeldetag: 2.10.1997

(42) Beginn der Patentdauer: 15. 9.1998

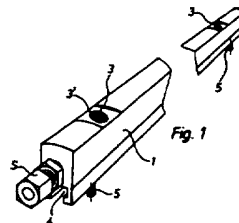
(45) Ausgabetag: 26. 4.1999

(73) Patentinhaber:

WEBER GISELA
A-2474 GÄTTENDORF, BURGENLAND (AT).

(54) **HYDRAULIKLEITUNG FÜR FAHRZEUGE**

(57) Hydraulikleitung für Fahrzeuge, die als anodisierter langgestreckter Profilkörper (1) aus Aluminium oder einer Aluminiumlegierung hergestellt ist, wobei der Profilkörper über seine Länge zumindest einen Hydraulikkanal (2) mit Kreisquerschnitt, der an seinen Enden mit Schraubgewinden zum Anschluß von Hydraulikschläuchen versehen ist, und an seiner Außenseite eine hinterschnittene Längsnut (4) zur gleitverschieblichen Aufnahme der Köpfe von Befestigungselementen (5) zum Festlegen des Körpers an einer Fahrzeugwand aufweist.



Die Erfindung betrifft eine Hydraulikleitung für Fahrzeuge.

Bisher werden Hydraulikleitungen üblicherweise als verzinkte Stahlleitungen ausgebildet, die mit Hilfe von Schellen od.dgl. an den aus Stahl bestehenden Wänden von Lastfahrzeugen, insbesondere Ladebordwänden, befestigt werden. Diese Ausführung hat den Nachteil, daß sowohl die Herstellung als auch die

5 Montage der Hydraulikleitungen aufwendig ist.
Die Erfindung zielt darauf ab, eine Hydraulikleitung zu schaffen, die bei einfacher Herstellbarkeit rasch und mit geringem Aufwand montierbar ist und sich für universellen Einsatz eignet. Die erfindungsgemäße Hydraulikleitung zeichnet sich dadurch aus, daß sie als anodisierter langgestreckter Profilkörper aus Aluminium oder einer korrosionsbeständigen Aluminiumlegierung hergestellt ist, wobei der vorzugsweise im

10 wesentlichen Rechteckquerschnitt aufweisende Profilkörper über seine Länge zumindest einen Hydraulikkanal mit Kreisquerschnitt, der an seinen Enden mit Schraubgewinden zum Anschluß von Hydraulikschläuchen versehen ist, und an seiner Außenseite eine hinterschnittene Längsnut zur gleitverschieblichen Aufnahme der Köpfe von Befestigungselementen zum Festlegen des Körpers an einer Fahrzeugwand aufweist.

15 Vorzugsweise sind aus dem Hydraulikkanal mit gegenseitigem Abstand Gewindelöcher nach außen geführt, in welche Ventile oder Anschlußleitungen einschraubbar sind.
Nach einem weiteren Erfindungsmerkmal sind als Befestigungselemente Schraubenbolzen vorgesehen, die in Bohrungen der Fahrzeugwand einschraubbar sind.

Die Erfindung wird nachfolgend an einem Ausführungsbeispiel unter Bezugnahme auf die Zeichnung

20 näher erläutert. Fig. 1 zeigt eine Hydraulikleitung gemäß der Erfindung in perspektivischer Ansicht und Fig. 2 einen Querschnitt nach der Linie 2-2 in Fig. 1.
Die Hydraulikleitung besteht aus einem langgestreckten Profilkörper 1 aus Aluminium oder einer Aluminiumlegierung, der z.B. durch Strangpressen und Ablängen hergestellt und anodisiert ist. Beispielsweise kann der Profilkörper eine Länge von 6 m haben.

25 In dem Profilkörper 1 ist ein Hydraulikkanal 2 mit Kreisquerschnitt ausgebildet, von welchem in Abständen Bohrungen 3 durch die Körperwand nach außen führen, die mit Schraubgewinden 3' für den Anschluß nicht gezeigter Hydraulikventile oder Hydraulikschläuche versehen sind. An seinen Enden ist der Hydraulikkanal 2 mit Gewinden zum Einschrauben von Schlauchanschlüssen S od.dgl. versehen. Es ist auch möglich, erfindungsgemäße Profilkörper mit zwei oder mehr parallelen Bohrungen herzustellen.

30 Über seine Länge weist der Profilkörper 1 eine hinterschnittene Längsnut 4 auf, die zur gleitverschieblichen Aufnahme der Köpfe 5' von Befestigungs-Schraubbolzen 5 dient, mit welchen der Profilkörper an einer nicht gezeigten Fahrzeugwand montiert wird.

Patentansprüche

- 35
1. Hydraulikleitung für Fahrzeuge, **dadurch gekennzeichnet**, daß sie als anodisierter langgestreckter Profilkörper (1) aus Aluminium oder einer Aluminiumlegierung hergestellt ist, wobei der vorzugsweise im wesentlichen im Rechteckquerschnitt aufweisende Profilkörper über seine Länge zumindest einen Hydraulikkanal (2) mit Kreisquerschnitt, der an seinen Enden mit Schraubgewinden zum Anschluß von Hydraulikschläuchen versehen ist, und an seiner Außenseite eine hinterschnittene Längsnut (4) zur gleitverschieblichen Aufnahme der Köpfe (5') von Befestigungselementen (5) zum Festlegen des Körpers an einer Fahrzeugwand aufweist.
 - 40
 2. Hydraulikleitung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß aus dem Hydraulikkanal (2) mit gegenseitigem Abstand Gewindelöcher (3) nach außen geführt sind, in welche Ventile oder Anschlußleitungen einschraubbar sind.
 - 45
 3. Hydraulikleitung nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß als Befestigungselemente Schraubenbolzen (5) vorgesehen sind, die in Bohrungen der Fahrzeugwand einschraubbar sind.
- 50

Hiezu 1 Blatt Zeichnungen

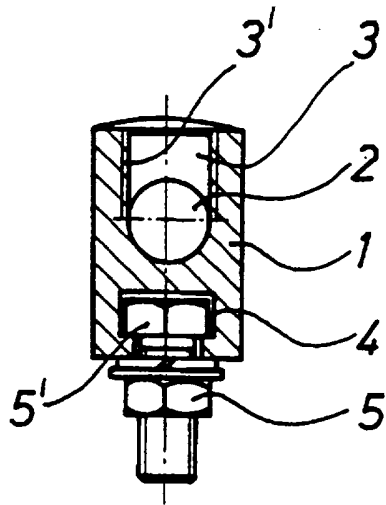


Fig. 2

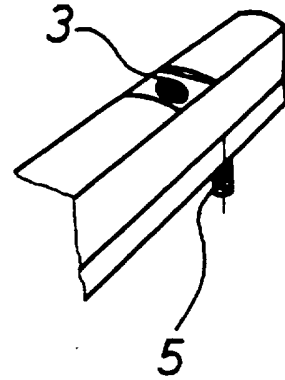


Fig. 1

